



Absender

Empfänger

Eingangsdatum:

Landkreis Vorpommern- Greifswald
 Der Landrat
 als untere Wasserbehörde
 Feldstraße 85 a
 17489 Greifswald

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis - Einleitung von Niederschlagswasser ins Grundwasser/in ein Oberflächengewässer

1. Antragsteller	
1.1 Angaben zum Gewässerbenutzer/Antragsteller	
Firma bzw. Name, Vorname:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort:	
Telefonnr. / Mobilfunknr.:	
E-Mail-Adresse:	
1.2 Angaben zum Planer/Entwurfsverfasser	
Firma bzw. Name, Vorname:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort:	
Telefonnr./ Mobilfunknr.:	
E-Mail-Adresse:	
Wird von der Behörde ausgefüllt:	
PK:	Gebührenbescheid-Nr.:

2. Baugrundstück	
Straße, Hausnr.:	
PLZ, Ort:	
Gemarkung:	
Flur:	
Flurstück:	
Ist der Antragsteller Eigentümer?	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein, Eigentümer:

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis - Niederschlagswasser



3. Allgemeine Angaben		
Einleitung des Niederschlagswassers <input type="checkbox"/> ins Grundwasser <input type="checkbox"/> in ein Oberflächengewässer, Gewässerbezeichnung:		
Einleitstelle	Rechtswert*	Hochwert*
Nr. 1		
Nr. 2		
Nr. 3		
* Koordinatensystem ETRS 89 UTM 33, EPSG: 5650		

4. Angaben zur Gewässerbenutzung			
Beschreibung der zu entwässernden Fläche	Fläche A (m ²)	Abflussbeiwert (C) nach DIN 1986-100	Reduzierte Fläche n A _{red} (m ²) A _{red} = A (m ²) * C
Wasserundurchlässige Flächen Schrägdach - Metall, Schiefer, Faserzement - Ziegel, Dachpappe		1,0 1,0	
Flachdach (bis 3° / 5 %) - Metall, Glas, Faserzement - Dachpappe - Kiesschüttung		1,0 1,0 0,8	
Begrünte Dachflächen - Extensivbegrünung >5° ab 10 cm Aufbau (< 5°) bis 10 cm Aufbau (< 5°) - Intensivbegrünung ab 30 cm Aufbau (< 5°)		0,7 0,4 0,5 0,2	
Straßen, Wege, Plätze, Zufahrten - Schwarzdecke (Asphalt) - Betonflächen - Pflaster mit dichten Fugen Teildurchlässige Flächen - Betonsteinpflaster, in Sand oder Schlacke verlegt - Pflasterflächen mit Fugenanteil >15 % - wassergebundene Flächen - Schotterrasen, z.B. Spielplätze - Rasengittersteine (häufige Verkehrsbelastung, z.B. Parkplätze) - Rasengittersteine (ohne häufige Verkehrsbelastung, z.B. Zufahrten) - Sportflächen mit Drainung Kunststoffrasen Rasenflächen		1,0 1,0 1,0 0,9 0,7 0,9 0,4 0,2 0,6 0,2	
Wasserdurchlässige Flächen Rasenflächen, Gärten, Parkanlagen - flaches Gelände - steiles Gelände		0,0 0,0	
Angeschlossene Fläche Insgesamt (ha)			



5. Einleitmenge		
Ausgangswerte		
Niederschlagspende rN (KOSTRA)		l/s *ha
Wiederkehrzeit T		a
Niederschlagsdauer D		min
Niederschlagswetterabfluss Q _r		$Q_r = r_{(D,T)} * A_{red}$ [l/s]
Niederschlagswassermenge pro Stunde		$Q_h = Q_r * 3,6$ [m ³]
Bei Versickerungsanlagen richtet sich die Bemessungshäufigkeit gemäß ATV-DVWK-Regelwerk A 138 (Punkt 3.2.3 Bemessungsgrundsätze).		

6. Regenwasserbehandlungsanlagen	
<input type="checkbox"/> Regenrückhalteanlagen	<input type="checkbox"/> Regenklärbecken
<input type="checkbox"/> Leichtflüssigkeitsabscheider	<input type="checkbox"/> Absetzanlagen
<input type="checkbox"/> Sonstige Anlagen	

7. Grundwasserbenutzungen	
höchstmöglicher Grundwasserflurabstand (in m):	
Bodenart:	<input type="checkbox"/> Grobsand <input type="checkbox"/> Feinsand <input type="checkbox"/> Mittelsand <input type="checkbox"/> lehmiger Sand
Angaben zum Einleitbauwerk: Berechnung der Versickerungsanlage gemäß Arbeitsblatt DWA-A 138	
<input type="checkbox"/> Versickerungsschacht <input type="checkbox"/> Rohrrigolen <input type="checkbox"/> Muldenversickerung <input type="checkbox"/> Versickerungsbecken	<input type="checkbox"/> Rigolen <input type="checkbox"/> Mulden-Rigolenelement/-system <input type="checkbox"/> Flächenversickerung <input type="checkbox"/> sonstige Anlagen

8. Anlagen zum Antrag	
<input type="checkbox"/>	detaillierter Erläuterungsbericht mit Darstellung Einzugsgebiet
<input type="checkbox"/>	Übersichtslageplan (Maßstab 1:10 000) mit Kennzeichnung der Einleitstelle
<input type="checkbox"/>	Flurkartenauszug (Maßstab 1:2000)
<input type="checkbox"/>	Lageplan (Maßstab 1:500) des betreffenden Grundstücks einschließlich Nachbargrundstücke mit Darstellung der vorhandenen oder geplanten Gebäude, der Straßenleitungen und der Wasserläufe sowie der vorhandenen oder geplanten Grundstücksentwässerungspläne einschließlich des zu benutzenden Gewässers und der Einleitstelle
<input type="checkbox"/>	Baupläne (Schnitt/Grundriss) der Entwässerungsanlagen (Maßstab 1:20 oder 1:25) mit wassertechnischer Berechnung der Regenwasservorbehandlungsanlagen
<input type="checkbox"/>	detaillierter Entwässerungsplan mit Angabe Materialart, Nennweite, Länge der Leitungen
<input type="checkbox"/>	Qualitative Bewertung des Regenabflusses nach Merkblatt DWA-M 153 bzw. DWA-A 102
<input type="checkbox"/>	Baugrundbeurteilung hinsichtlich Versickerungsfähigkeit bei Grundwasserbenutzungen
<input type="checkbox"/>	Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers, sofern dieser nicht Antragsteller ist
<input type="checkbox"/>	Einleitung in ein Oberflächengewässer: Stellungnahme des Unterhaltungspflichtigen



Für die Richtigkeit der Angaben:		
Ort, Datum	Unterschrift/Firmenstempel des Entwurfsverfassers	Unterschrift/Firmenstempel Antragsteller